

# Sozialausschuss

## Protokoll Nr. SOA/02/2009

über die öffentliche Sitzung am 10.02.2009,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601

---

Beginn : 19:30 Uhr  
Ende : 21:00 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Frau Petra Wilmer

#### **Stadtverordnete**

Frau Doris Brandt

Frau Marion Clasen

Frau Nina Holers

Frau Annika Korts

Frau Monja Löwer

Frau Karen Schmick

i. V. für BM Gerd Smith

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Werner Segelken-Voigt

Frau Martina Strunk

Herr Johan von Hülsen

#### **weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Sabine Schwarz

Seniorenbeirat

#### **Sonstige, Gäste**

Frau Heesch

Sozialpädagogische Vereinigung  
e. v.

Frau Kloppenburg

Sozialpädagogische Vereinigung  
e. V.

Frau Niquet

Vorsitzende Verein Tagesmütter  
und -väter

Frau Zettlitz

Sozialpädagogische Vereinigung  
e. V.

#### **Verwaltung**

Herr Hanno Krause

FBL III

Frau Cornelia Heitmann

FDL III.2

Frau Anja Gust

Protokollführerin

**Es fehlen entschuldigt**

**Bürgerliche Mitglieder**

Herr Gerd Smith

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2009 vom 13.01.2009
5. Schaffung von Krippenplätzen **2009/005**
6. Maßnahmen zur Krippenversorgung **2008/189**
7. Informationen zum beitragsfreien Kindergartenjahr 2009/2010
8. Informationen zum aktuellen Sachstand Neubau Peter-Rantzau-Haus
9. Verschiedenes
  - 9.1. Stellenplan 2009
  - 9.2. Dachleckage im Sitzungssaal 601
  - 9.3. Krippenplatzversorgung für Auswärtige
  - 9.4. Jugend im Rathaus
  - 9.5. Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten

## **1 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Beiträge im Rahmen der Einwohnerfragestunde.

## **2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

## **3 Anträge zur Tagesordnung**

Stadtverordnete Brandt beantragt, die Vorlage 2009/015 „Rentenzuschuss für Ahrensburger Pflegestellen“ abzusetzen und im März zu behandeln.

Bürgerliches Mitglied von Hülsen möchte wissen, warum die Vorlage über Maßnahmen zur Krippenversorgung 2008/189 in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden soll.

Die Verwaltung erklärt, dass sie vermeiden wollte, durch die aufgezeigten Maßnahmen Erwartungen und/oder Spekulationen zu wecken.

Stadtverordnete Löwer hält dieses für keine Begründung zum Ausschluss der Öffentlichkeit und beantragt die Vorlage öffentlich zu beraten.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Fachbereichsleiter III, Herr Krause, beantragt, die Vorlage 2009/016 zur Förderung der Qualifikation und Vernetzung von Tagespflegestellen nicht zu behandeln. In Rücksprache mit der Vereinsvorsitzenden haben sich für die Verwaltung neue Aspekte ergeben, die in eine überarbeitete Vorlage eingearbeitet werden sollen. Die Vorlage sollte demnach erst im März beraten werden. Stadtverordnete Brandt schlägt vor, sich an den Förderbedingungen der Stadt Bargteheide zu orientieren.

Über die Anträge zur Verschiebung der Behandlung der Nr. 2009/015 und 2009/016 wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

## **4 Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2009 vom 13.01.2009**

Das Protokoll ist genehmigt.

Die Damen Kloppenburg, Zettlitz und Heetsch stellen sich dem Sozialausschuss vor. Dem Verein der sonderpädagogischen Vereinigung angehörig teilen sie mit, dass sie in der Königstraße 8 als geeignete Räumlichkeiten für zwei Krippengruppen angemietet haben. Sie berichten über den Verein der sonderpädagogischen Vereinigung, der seinen Schwerpunkt bisher in Hamburg mit der Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen habe. Auch bei dem Krippenprojekt in Ahrensburg liegt ihnen die Versorgung von Krippenkindern mit Behinderungen besonders am Herzen, weil dieses ein Schwerpunkt ihres Konzeptes sei. Auf Nachfrage erklärt Frau Zettlitz, dass für die Betreuung von behinderten Krippenkindern keine andere Gruppenbelegung/oder Personalschlüssel nach dem Gesetz vorgesehen sei. Auch bei der Belegung von Plätzen mit Kindern mit Beeinträchtigungen bliebe die Gruppengröße bei 10 Kindern. Die Verwaltung merkt hierzu an, dass mit dem Ausbau der Krippenversorgung hier auch mit gesetzlichen Veränderungen zu rechnen sei. Weiter führt die Verwaltung aus, dass mit der Aufnahme der Einrichtung in dem Bedarfsplan ein Anspruch auf Förderung durch Landes-, Kreis-, und Gemeindemittel besteht. Eine Finanzierungsvereinbarung müsste mit dem Träger ausgehandelt werden, die Verwaltung ist mit dem Träger bereits im Gespräch.

Für Ahrensburg wären es 20 weitere Krippenplätze, die für die Versorgung dringend benötigt würden.

Stadtverordnete Brandt nimmt Bezug auf das Konzept des Vereins und erklärt, dass sie keine Hoffnungen wecken kann, was einen späteren Aufbau einer Integrationsgruppe im Elementarbereich angehe. Vielmehr müssen betroffene Kinder mit dem vollendeten dritten Lebensjahr dann die Einrichtung wechseln.

Durch die Vertreter der sonderpädagogischen Einrichtung bestätigt, erklärt die Vorsitzende Frau Wilmer, dass im Konzept gemeint sei, dass lediglich eine Betreuungslücke zwischen dem dritten Geburtstag und der Aufnahme in eine Elementargruppe gemeint sei und nicht die grundsätzliche Weiterbetreuung eines Elementarkindes bis zum Schuleintritt.

Stadtverordnete Brandt möchte wissen, ob der Schwerpunkt auf Ahrensburger Kindern liege. Hierzu erklärt Frau Zettlitz, dass durch die Gespräche mit der Verwaltung schon sehr deutlich wurde, dass eine Förderung der Gemeinde davon abhinge, dass der Fokus und die Vorrangigkeit auf Ahrensburger Kinder liegen müsse. Die Verwaltung bestätigt dieses und merkt an, dass weitere Fragen noch verhandelt werden müssen und all dieses sich in der Finanzierungsvereinbarung wieder findet.

Stadtverordnete Schmick möchte wissen, in welchem Verhältnis behinderte und nicht behinderte Kinder betreut werden sollen. Frau Zettlitz führt noch einmal aus, dass das Gesetz hierzu keine Regelung erlassen hat. Es ist jedoch beabsichtigt, in bestimmten Fällen das erforderliche Fachpersonal sowie die pädagogische Frühförderung einzubinden. Die gesetzliche Regelung sieht

hier ein Kontingent von 1 Stunde pro Woche vor.

Nachdem keine weiteren Beiträge erfolgen wird über die Beschlussvorschläge abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

Fachdienstleiterin Frau Heitmann fasst den Inhalt der Vorlage noch einmal zusammen und stellt die überprüften Standorte für mögliche Krippenplätze vor. Am Standort Kita Gartenholz gibt sie bekannt, dass der Fachdienst ZGW mitteilt, dass nach DIN 4102 (Brandschutzbestimmung) keine Nottreppe aus Holz akzeptiert werde, sondern der Rettungsweg über eine feuerfeste Stahltreppe erfolgen müsse. Hierzu werden 25.000 € benötigt, die in der ursprünglichen Planung nicht berücksichtigt waren. Die Bürgermeisterin meldet dieses auf der kommenden Stadtverordnetenversammlung nach.

Der Sozialausschuss gibt hierzu ein positives Votum ab.

Die Verwaltung führt weiter aus, dass als Tenor gilt, dass eine Umwandlung bestehender Elementargruppen in Krippengruppen aktuell nicht möglich ist. Viele Standorte kommen nicht in Frage, sodass auch über einen neuen Standort nachgedacht werden müsse.

Stadtverordnete Brandt bittet die Verwaltung folgende Maßnahmen noch zu klären:

- Am Standort Zauberredder mit dem Träger klären, ob Elementargruppen in Container ziehen können, um im Gebäude Krippengruppen zu errichten,
- mit Kita Willhöft über Krippengruppe sprechen.
- ob in der Kita Sonnenhof eine altersgemischte Gruppe machbar wäre.

Am Standort Schäferweg soll beim Auszug eines Mieters geschaut werden, ob die Räumlichkeiten für Kinderbetreuung unter 3 Jahren (Krippe, Tagespflege) in Betracht kommen kann.

Stadtverordnete Schmick möchte wissen, warum die Tagespflege nicht im Bedarfsplan des Kreises Stormarn aufgenommen wurde. Die Verwaltung erläutert hierzu, dass es zurzeit eine gesetzliche Voraussetzung hierfür ist, dass diese einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen müssen. Zurzeit sind alle Tagespflegepersonen in Ahrensburg Selbständige, somit ist es durch Gesetz ausgeschlossen.

Über die Beschlussvorschläge und die formulierten Aufträge für die Verwaltung wird abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

## **7 Informationen zum beitragsfreien Kindergartenjahr 2009/2010**

Für den Monat Januar 2009 und ab dem 01.08.2009 ist das letzte Kindergartenjahr bis zur 5. Betreuungsstunde beitragsfrei. Die Verpflegungspauschale für das Mittagessen bleibt und ist weiterhin von den Eltern zu bezahlen.

Zum August 2009 ist die neue Gebührenänderungssatzung zu erlassen. Die Verwaltung überlegt und kalkuliert, ob die Stadt Ahrensburg die Gebührenbefreiung über die 5. Betreuungsstunde hinaus einrichten soll. Konsequenterweise müsste diese Regelung aber auch in den kommenden Jahren Berücksichtigung finden.

Die Verwaltung merkt an, dass bei völliger Beitragsfreiheit des letzten Kindergartenjahres diese Kinder bei Familien mit mehreren Kindern nicht gezahlt werden, da die Betreuung nicht kostenpflichtig ist. Manche Eltern würden ggf. lieber die eine Stunde bezahlen, damit das dritte Kind (z. B. Hort) beitragsfrei ist.

Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit die entsprechenden Kalkulationen vorstellen.

## **8 Informationen zum aktuellen Sachstand Neubau Peter-Rantzau-Haus**

Fachbereichsleiter Herr Krause gibt bekannt, dass die interne AG mit dem Träger am 29.01.2009 den Inhalt der Leistungsbeschreibung gemäß Raumplan diskutiert hat. Die letzte Abstimmung soll am 12.02.2009 mit dem Träger erfolgen. Am 18.02.2009 findet ein Abschlussgespräch in der AG statt, sodass die Verdingungsunterlagen für die Ausschreibung bis Ende Februar fertig sein sollen. Der Submissionstermin ist für Juni 2009 angesetzt, damit der Auftrag Ende November 2009 erteilt werden kann. Für den Beginn der Baumaßnahme ist März 2010 geplant, sodass im Dezember 2010 das neue Peter-Rantzau-Haus fertig sein soll.

## **9 Verschiedenes**

### **9.1 Stellenplan 2009**

Im Stellenplan 2009, handschriftlich Seite 30, fiel Frau Brandt auf, dass die sozialpädagogische Stelle an der Integrierten Gesamtschule von bisher 19,5 auf 30 Stunden erhöht worden ist. Sie fragt nach den Hintergründen hierzu.

Herr Krause führt hierzu aus, dass es zwei Ganztagschulen in Ahrensburg gibt. Im Schulzentrum Am Heimgarten sind 1,5 Stellen auf 2 sozialpädagogische Kräfte verteilt, die Schülerinnen und Schüler nicht nur mit Migrationshin-



tergrund, sondern auch mit anderweitig auffälligen Problemen betreuen. In der Integrierten Gesamtschule war zunächst mit dem mindestdenkbaren Stundenanteil in der sozialpädagogischen Betreuung begonnen worden. Schnell stellte sich jedoch heraus, dass auch hier und nicht nur aufgrund vergleichbarer Schülerzahlen, sondern auch aufgrund ähnlicher Problematiken, eine pädagogische Fachkraft mit höherer Stundenzahl benötigt würde.

Frau Wilmer merkt hierzu an, dass die pädagogischen Fachkräfte aus dem Schulzentrum zum Ende des Schuljahres dem Sozialausschuss über ihre Arbeit berichten sollen.

## **9.2 Dachleckage im Sitzungssaal 601**

Herr von Hülsen macht darauf aufmerksam, dass es von der Decke des Sitzungssaals auf den Tisch tropft und bittet die Verwaltung, den Fachdienst ZGW zu unterrichten.

## **9.3 Krippenplatzversorgung für Auswärtige**

Stadtverordnete Clasen wünscht sich, dass bei der Schaffung von Krippenplätzen auch daran gedacht wird, berufstätige Eltern, die in Ahrensburg arbeiten, aber nicht wohnen, in die Bedarfsplanung einzubeziehen. Die Verwaltung erklärt, dass zunächst Ahrensburger Bürger versorgt werden müssen. Frau Wilmer fügt hinzu, dass sowohl die Gleichstellungsbeauftragte wie auch einzelne Fraktionen in der Vergangenheit schon mehrfach den Versuch unternommen hatten, den Bedarf für Betriebskindergärten im Gewerbegebiet Nord zu ermitteln und Betriebe hierfür zu gewinnen. Bisher verliefen die Initiativen wegen mangelnden Feedbacks im Sande.

## **9.4 Jugend im Rathaus**

Herr Krause gibt die Termine für das alljährliche Projekt „Jugend im Rathaus“ bekannt (siehe Anlage).

## **9.5 Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten**

Als Anlage sind die aktuellen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten beigefügt.

gez. Petra Wilmer  
Vorsitzende

gez. Anja Gust  
Protokollführerin

